

Material

Neutralvernetzender, elastischer 1K-Silikondichtstoff mit fungizider Ausrüstung.

Ausführung

FA151 wird als 310-ml-Kartusche und als 600-ml-Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.

Lieferform

Farbe	Bestell-Nr. 310-ml-Kartusche
mittelgrau	395001
transparent	395003
weiß	395005

Inhalt Lieferkarton: 20 Stück

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Reaktionssystem	-	1K-Silikon, Neutralvernetzend,Basis
Dichte	DIN 52451-A	1,02 g/cm ³
Standfestigkeit	EN 27390 20mm Schiene	0mm
Hautbildezeit*	-	5 - 10 Minuten
Aushärtungszeit*	-	2,5 mm/1.Tag
Zulässige Gesamtverformung	-	25%
Dehn-Spannungswert(bei 100% Dehnung	EN 28339	0,32 N/mm ²
Rückstellvermögen (aus 100% Dehnung)	EN 28339, Verf. B	>95%
Shore-A-Härte	DIN 53505	18°
Brandverhalten	DIN 4102-1	B2
Temperaturbeständigkeit	-	-40°C bis +120°C
Verarbeitungstemperatur	-	+5°C bis +40°C
Lagerung	-	in Originalverpackung
Lagerfähigkeit	-	12 Monate ab Herstellungsdatum

* bei niedrigen Temperaturen muss mit reduzierter Durchhärtereaktion gerechnet werden



FA151

Bausilikon



Dieser 1-komponentige Silikondichtstoff wird speziell für Abdichtungen von Bewegungs- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Es weist eine dauerhafte und gute Haftung auf den meisten geschlossenenporigen Untergründen, z. B. eloxiertem Aluminium, Polyacrylaten, Polycarbonaten, lackiertem oder lasiertem Holz, Glas und glasierten Oberflächen, auf.

Produktvorteile

- Universeller Einsatz
- UV-beständig
- Anstrichverträglich nach DIN 52452 Teil 4, A1 und A2

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Empfindliche Untergründe, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Die Verträglichkeit der Reiniger mit den jeweiligen Baustoffen ist durch einen Vorversuch zu prüfen.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit geschlossenzelliger PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen. In Ausnahmefällen, z. B. bei Fugen mit starrem Fugengrund, sind anders geformte Hinterfüllmaterialien erlaubt (z. B. Elastozellband oder PE-Trennfolien). Hinterfüllmaterialien müssen mit FA151 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.
- Primern der Haftflächen: Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind nebenstehender Hafttabelle zu entnehmen. Auf porösen Untergründen den Primer mit einem Pinsel sparsam auf die Haftfläche aufstreichen; bei nicht saugenden Untergründen Auftrag mit einem sauberen Lappen durchführen. Abluftzeit der Primer beachten.
- Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

Verarbeitung

- Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
- FA151 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildungszeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray abglätten. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
- Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen. Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen.

Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Primertabelle

Haftfläche	Primer Empfehlung
Beton	AT101
Eisen	+, AT105
Edelstahl	+, AT105
Eloxal	+
Emaille	+
Faserzement	AT101
Fliesen, glasiert	+
Fliesen, unglasiert	+, AT101
Glas	+
Holz, grundiert	+
Holz, lasiert	+, AT105
Holz, lackiert	+, AT105
Kupfer	+
Messing	+
Polyester GFK	+
Polypropylen	AT105
Polystrol	AT105
Putz	AT101
PVC-hart	AT105
PVC-weich	+, AT105
Ziegel	AT101
Zinkblech	+, AT105

Die vorstehenden Empfehlungen haben orientierenden Charakter und beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung. + kein Primer erforderlich. +, Häufig, aber nicht immer, kann ohne Primer gearbeitet werden. Dort, wo auf Primer verzichtet werden soll, empfehlen wir in Zweifelsfällen entsprechende Vorversuche. — Der Einsatz wird nicht empfohlen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die nachfolgende Verbrauchstabelle.

Fugendimension Tiefe in mm	Breite x		
	lfm-Leistung pro 310-ml	lfm-Leistung pro 400-ml	lfm-Leistung pro 600-ml
5 x 3	20,5	26,6	39,9
5 x 5	12,4	16	24
8 x 6	6,4	8,3	12
10 x 8	3,8	5	7,4
15 x 10	2	2,6	3,9
20 x 12	1,2	1,6	2,5

Hinweis

Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. FA151 ist nicht geeignet für Structural-Glazing Fassaden oder den Isolierglasrandverbund. Ebenso ist es nicht für Fugenabdichtungen bei Dauernassbelastung (z. B. Schwimmbad, Aquarium) sowie für Abdichtungen im Lebensmittelbereich zu verwenden. Der Einsatz von FA151 wird generell nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich) sowie auf Naturstein.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Straße 1
92439 Bodenwöhr
Deutschland
T: +49 9434 208-0
F: +49 9434 208-230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de